

## Regionalliga-Frauen wollen nächste Punkte einfahren

Die Freude bei den Regionalliga-Frauen des TC Weiß-Blau Würzburg ist groß, denn mit dem Auswärtsspiel in München beginnt nun endlich Teil zwei der diesjährigen Medenrunde. Nach ungewöhnlich langer, vierwöchiger Pfingstpause geht der Kampf um die Punkte in die entscheidende Phase. „Wir wollen auf jeden Fall nachlegen“, weiß Mannschaftsführerin Aline Staudt um die Motivation ihrer Teamkolleginnen. Die können es kaum erwarten, dem angepeilten Klassenerhalt mit einem Sieg gegen die in der Tabelle hinter ihnen auf Platz fünf rangierenden Münchnerinnen einen großen Schritt näher zu kommen.

Staudt & Co. sind fit, haben fleißig trainiert und reisen mit Selbstbewusstsein aus den zwei bisherigen Siegen in die Landeshauptstadt. Dort wird das Team mit den für diese Partie aufgestellten Ausländerinnen, die mit dem Flugzeug anreisen, komplettiert. Die Gastgeberinnen gewannen bisher nur ein Spiel knapp mit 5:4 gegen Aufsteiger Ismaning. „Aber davon darf man sich nicht beeinflussen lassen“, weiß Staudt, „die Aufstellung kann von Spiel zu Spiel variieren“.

In den zurückliegenden Jahren gab es immer wieder Duelle mit der zweiten Garde von Luitpoldpark, bei der bisher bis auf die österreichische ehemalige Weltranglistenspielerin Eva-Maria Hoch nur deutsche Akteurinnen zum Einsatz kamen. Die mittlerweile 33-jährige Hoch stand 2007 auf Position 491 in der Welt, verlor aber ihre zwei bisherigen Partien. Nach vielen Trainingseinheiten dürfte in Würzburger Reihen auch USA-Rückkehrerin Anna Uljanov wieder voll auf Sand eingestellt sein. Mit der Umstellung von den amerikanischen Hartplätzen auf die rote Asche hatte sie bei ihrem ersten Auftritt noch Probleme. Ihr dürften die vier Wochen Wettkampfpause gut in die Karten gespielt haben. So gilt für die Mannschaft die Devise, das Trainierte abzurufen und sich voll auf das eigene Spiel zu konzentrieren. „Wir sind auf jeden Fall gewappnet“, sagt Staudt.